



## **Städtering erfreut über sehr hohe Priorität der E 233 im Bundesverkehrswegeplan**

### **- Grenzregion erwartet jetzt eine schnelle Realisierung**

**MEPPEN/EMMEN – Der Ausbau der Europastraße 233 wurde im Entwurf des neuen Bundesverkehrswegeplans erstmals als Projekt von vordringlichem Bedarf aufgenommen. Für den deutsch-niederländischen Lobbyverband ein weiterer großer Meilenstein in Richtung eines vierspurigen Ausbaus.**

Der Ausbau der E 233 wurde als sogenannter Engpass bezeichnet. „Das ist mehr als wir erhofft haben“, sagt Ludwig Pleus, Bürgermeister der Samtgemeinde Herzlake und Städteringvorsitzender. „Die Bundesregierung bestätigt erneut damit, dass sie voll hinter der Region steht und dass die guten wirtschaftlichen Entwicklungen freie Fahrt brauchen.“ Engpassbeseitigungen haben im neuen Verkehrswegeplan höchste Priorität.

Die E 233 wurde zudem als Projekt mit hoher raumordnerischer Bedeutung eingestuft. Dabei handelt es sich um Vorhaben, die einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Erreichbarkeitsdefizite zu mindern oder zu beseitigen. Die E 233 ist die kürzeste Verbindung zwischen den Metropolregionen in den Niederlanden und in Norddeutschland. Ein Ausbau würde die Reisezeiten um bis zu 40 Minuten verkürzen.

„Seit fast 10 Jahren ist die E233 auf niederländischer Seite komplett vierspurig“, sagt Bouke Arends, Beigeordneter für Wirtschaft in der Gemeinde Emmen und stellvertretender Vorsitzender des Städterings. „Seitdem hat sich der Verkehr auf der A37 weit mehr als verdoppelt. Die E233 hat sich zu einer europäischen Magistrale entwickelt, die dementsprechend ausgebaut werden muss.“

Der Städtering Zwolle-Emsland, bei dem sich unter anderem die Kommunen und IHK's zwischen Zwolle und Cloppenburg vereinigt haben, setzt sich seit über 20 Jahren für den vierspurigen Ausbau ein.

Weitere Informationen:

- [www.staedtering.de](http://www.staedtering.de)
- [www.E233.de](http://www.E233.de)

---

*Gerhard Roelfes, Städtering/Stedenkring Zwolle-Emsland*  
*Tel. +49 (0) 5931 - 153 268*

